
9260/J XXIV. GP

Eingelangt am 14.09.2011

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Karlsböck
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Gesundheit
betreffend Tuberkulose – rasante Ausbreitung in Europa

Die Tuberkulose, früher auch als Schwindsucht oder Morbus Koch bezeichnet, ist eine weltweit verbreitete bakterielle Infektionskrankheit, die durch verschiedene Arten von Mykobakterien verursacht wird und beim Menschen am häufigsten die Lungen befällt. Von dort aus kann sich die Infektion über die Blutbahn auch auf andere Organe im Körper ausbreiten.

Weltweit erkranken jährlich etwa neun Millionen Menschen an Tuberkulose. Die Zahl der Todesopfer beträgt rund drei Millionen. Durch Zuwanderung und HIV hat die Tuberkulose, die lange Zeit nur noch eine Nebenrolle spielte, auch in Europa wieder an Bedeutung gewonnen. Laut der WHO-Regionaldirektorin für Europa ist *„...[d]ie Tuberkulose (...) eine Krankheit mit einer langen Geschichte, die nie verschwunden ist und sich jetzt rasant ausbreitet...“*

In diesem Zusammenhang wurde von der WHO ein Aktionsplan entwickelt, der die dramatische Ausbreitung der Tuberkulose in Europa stoppen soll. Beispielsweise soll die Zusammenarbeit bei der Suche nach wirksamen Medikamenten und Impfstoffen verbessert werden. Darüber hinaus soll das Problembewusstsein der Menschen gefördert werden. Hierbei geht es vor allem um die multiresistente sowie die extrem resistente Tuberkulose. Diese Formen sind deutlich komplizierter, langwieriger und außerdem mit mehr Nebenwirkungen behaftet.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Gesundheit folgende

ANFRAGE

1. Wie viele Tuberkulose-Neuerkrankungen gab es seit 2008 (aufgelistet nach Jahren)?
2. Wie viele Todesfälle gab es seit 2008 (aufgelistet nach Jahren)?
3. Wie viele Tuberkulose-Neuerkrankungen betrafen Personen ausländischer Herkunft? In wie vielen dieser Fälle wurden MDR/XDR-Stämme nachgewiesen?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

4. Wie beurteilen Sie die Problematik der multiresistenten Tuberkulosefälle in Österreich? Wo sehen Sie die Ursachen?
5. Welche Maßnahmen werden bzw. wurden umgesetzt, um die Tuberkulose-Häufigkeit zu reduzieren?
6. Welche Maßnahmen werden bzw. wurden umgesetzt, um die Ausbreitung von Antibiotika-resistenter Tuberkulose zu verhindern?
7. Welche Maßnahmen werden im Rahmen des WHO-Aktionsplanes umgesetzt?